

Auftakttagung EuroComGerm

Donnerstag, 27. Januar bis Samstag, 29. Januar 2005
am Sprachenzentrum
der Technischen Universität Darmstadt (TUD)

Klein und Stegmann 2000 haben mit ihrem Interkomprehensionsansatz für die romanischen Sprachen (EuroComRom) gezeigt, wie man auf der Grundlage einer gut gelernten romanischen Sprache (sie benutzen als Beispiel das Französische) auch mit den entsprechenden Strategien relativ schnell Lesefertigkeiten, also rezeptive Kenntnisse (daher Interkomprehension) in den anderen romanischen Sprachen erlangen kann (s. www.eurocom-frankfurt.de).

In dem Projekt EuroComGerm sollen für die germanischen Sprachen die Arbeiten erstellt werden, die für die anderen Sprachfamilien bereits vorliegen: Die Sieben Siebe, die Portraits der einzelnen germanischen Sprachen und multimediale Textauswahl und -bearbeitung.

Bei der im kleinen Rahmen geplanten Auftakttagung sollen interdisziplinäre Fragestellungen des oben beschriebenen Forschungsbereiches erörtert werden. Experten aus den verschiedenen Sprachfachrichtungen werden sich über ihre bis dato gesammelten Erfahrungen bezüglich des Projektes EuroComGerm austauschen – genauer gesagt: über ihre Arbeit an den Sprachportraits der einzelnen beteiligten Sprachen berichten, die vereinzelt bereits initiiert wurde.

Des Weiteren wird die Tagung dafür genutzt ganz konkret an den Sieben Siebe (s. o.) zu arbeiten. In Arbeitsgruppen werden die einzelnen Siebe, also die Bereiche, die in allen germanischen Sprachen wieder erkennbar sind, in einer ersten Phase analysiert.

Das genaue Programm können Sie [hier](#) (Anhang 3) einsehen.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 50,00 pro Person.

Anreise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten müssen selbst getragen werden. Wir nennen Ihnen aber gerne Hotels, die sich in Nähe der Universität befinden.

Deadline der Anmeldung ist Ende des Jahres, am 20. Dezember.

Anmeldung:

Information zur Anmeldung erhalten Sie bei Corinna Caspar-Terizakis M.A. (E-mail: ccaspar@spz.tu-darmstadt.de)

Interessierte, die an der Tagung teilnehmen möchten, wenden sich bitte an Corinna Caspar-Terizakis M.A. (E-mail: ccaspar@spz.tu-darmstadt.de)